

UNIHOCCY

«Messen mit Weltbesten»



Unihockey-Kenner. David Grünwald ist Trainer der Walliser U15-Auswahl. FOTO ZVG

David Grünwald, sieben Oberwalliser haben an den Prag Games von vergangener Woche teilgenommen. Wie ordnen Sie die Bedeutung des Turniers ein?

«Über die Bedeutung der Prague Games muss nicht diskutiert werden. Das zeigt sich allein schon dadurch, dass der nationale Unihockeyverband «swiss unihockey» mit einer Herren- und einer Damen-U17-Nationalmannschaft teilnimmt und dafür Matthias Hofbauer, den Rekord-Nationalspieler der Schweizer Unihockey-Nationalmannschaft, als Trainer engagiert.»

Was können die Oberwalliser Talente von Prag mitnehmen und wo muss ein junger, ambitionierter Spieler ansetzen, um sich weiterzuentwickeln?

«Die Walliser Spieler können an diesem Turnier internationale Erfahrung auf sehr hohem Niveau sammeln. Sie können sich mit den Weltbesten vergleichen. Ein Vergleich, den Walliser Spieler leider zu selten haben, da die Teams der Walliser Vereine in der Meisterschaft leider nicht auf Schweizer Top-teams treffen. Den nationalen Vergleich mit den besten Schweizer Spielern in ihrem Alter ist sich die Mehrheit dieser Walliser Spieler von der U15 Trophy gewohnt. Nur müssen sich diese Spieler ständig mit den Besten der Schweiz und international messen, um weiter Fortschritte zu erzielen. Ein Transfer zu einem Nationalliga-Verein ist daher früher oder später unabdingbar, so lange im Wallis keine Nachwuchs-teams in den höchsten Ligen spielen.»

Ist es realistisch, dass zukünftig auch Walliser Teams an den Prag Games oder ähnlichen Turnieren teilnehmen?

«Die meisten Schweizer Delegationen, die teilnehmen, setzen für dieses Turnier auf Partnerschaften und Zusammenarbeiten mit mehreren Vereinen, z. B. Zug oder Zürich United. Es wäre schön, künftig auch Walliser Teams an den Prag Games zu haben. Damit noch mehr Spieler diese Erfahrungen sammeln können. Andere Turniere sind zum Beispiel La Saga im Tessin sowie der Gothia Innebandy Cup in Schweden. Das Engagement dieser Walliser Spieler ist lobenswert und zeigt anderen Talenten auf, wie Unihockey im Wallis als Leistungssport betrieben werden kann.» tad

*David Grünwald aus Visp leitet im Wallis die U15-Auswahl und ist Trainer für «Schule und Sport». In den letzten Jahren hat der 31-Jährige den Leistungssport im Kanton stark geprägt und weiterentwickelt. Unter anderem war er an der Gründung des Walliser Unihockey Verbandes beteiligt. Heute ist er dort im Vorstand.

Unihockey | Oberwalliser Unihockey-Junioren schnuppern internationale Turnierluft in Prag

Ein Vergleich auf Top-Niveau

Die Prag Games sind das grösste internationale Unihockeyturnier für Junioren zwischen 10 und 19 Jahren. Vom 11. bis 14. Juli nahmen Spieler aus sechs verschiedenen Ländern in insgesamt elf Kategorien und mit total 390 Mannschaften teil. Die Schweiz schickte 58 Teams nach Prag. In diesem Jahr waren sieben Oberwalliser Spieler mit an Bord.

Die sieben jungen Oberwalliser haben in den vergangenen Jahren verschiedene Juniorenstufen bei den Visper Lions durchlaufen und spielen aktuell bei den Visper Lions oder bei den Junioren der NLA-Vereine Floorball Köniz und UHC Thun. Joel Gspöner, Joel Nieser, Keanu Vogel und Claude Cina nahmen bereits letztes Jahr in Prag am Turnier teil, für Justin Abgottspon, Matthias Juon und Sven Gspöner war 2018 die Premiere.

Vom beschaulichen Wallis in die Metropole Prag

Das Abenteuer Prag begann für die Junioren am Wochenende vom 8./9. Juli mit einer rund elfstündigen Busreise in die Stadt an der Moldau. In Prag angekommen, nutzten die Teams ihre Freizeit für Kurztrips in die Stadt.

Der Dienstag wurde dann noch mal für intensive Testspiele genutzt, um sich den nötigen Feinschliff für das Turnier zu holen. Der Trainer- und Physio-Staff der Teams war dabei stets um das Wohl der Spieler besorgt. Die Transfers zu den Spielorten, welche in ganz Prag verteilt waren, waren bestens organisiert.

Intensität höher als in der heimischen Liga

Am Mittwoch ging es für die sieben Oberwalliser in verschiedenen Teams los mit dem Turnier. Tempo und Intensität waren höher als in der heimischen Meisterschaft. Nach den Vorrundenspielen wurden am Donnerstagabend und am Freitag im K.-o.-Modus die Playoffs gespielt.

Der Samstag gehörte den Finaldurchgängen. Vor mehreren Tausend Zuschauern in der Halle «Podvinny» wurden die verschiedenen Sieger erkoren.

«Die Prag Games kommen mir vor wie eine Junioren-Weltmeisterschaft»

Claude Cina

«Wir hatten eine starke Mannschaft und einen super Teamgeist»

Joel Gspöner



Hochmotivierte Oberwalliser Teilnehmer. Joel Gspöner, Sven Gspöner (beide Floorball Köniz B12), Joel Nieser, Matthias Juon (beide UHC Thun B15), Justin Abgottspon (UHC Thun B13), Keanu Vogel, Claude Cina (beide UHC Thun B17, von links). FOTO WB

Vier Oberwalliser in den Top 10

In den Gruppenspielen belegte das Team Köniz B12 mit Joel und Sven Gspöner und das Team B15 von Thun mit Joel Nieser und Matthias Juon jeweils den zweiten Platz. Beide Teams gewannen anschliessend die Sechzehntelfinals und qualifizierten sich für die Playoffs der besten 16 Mannschaften.

Nach gewonnenem Achtelfinal unterlag die B12 von Floorball Köniz im Viertelfinal im Penaltyschiessen dem finnischen Team «Urbans B06». Dies bedeutete Schlussrang 5 von 36 Teams. Das Team B15 Thun schied im Achtelfinal gegen das schwedische Team «GS 86 AIF» aus und belegte den neunten Schlussrang von 56 Teams.

Das Team B13 Thun mit Justin Abgottspon errang in den Gruppenspielen den dritten Rang, das Team B17 mit Keanu Vogel und Claude Cina den ersten Rang. Beide Teams spielten anschliessend in den B-Playoffs sogenannte Platzierungsspiele durch. Die beiden Mannschaften belegten schlussendlich den 19. Schlussrang von 36 Mannschaften in ihrer Kategorie.

Den sieben Oberwalliser Spielern blieben die Finalspiele verwehrt, dennoch reisten die Jungtalente mit vielen wertvollen Erfahrungen zurück ins Oberwallis. tad

«Wir gewannen und verloren als Team. Die Stimmung untereinander war top»

Keanu Vogel

«Mein Highlight war unser 22:1-Kantersieg gegen die Tschechen»

Sven Gspöner



Ritual. Das Team des UHC Thun B15 mit seinem Schlachtruf kurz vor Spielbeginn. FOTO ZVG



Vorbereitung. Das Team Floorball Köniz B12 beim Aufwärmen vor dem Achtelfinal. FOTO ZVG

«Die Unterstützung auf den Rängen war eindrucksvoll und laut»

Justin Abgottspon

«In Prag erfuh ich erstmals, was internationale Härte bedeutet»

Matthias Juon

«Spiele gegen Schweden, Finnland oder Tschechien sind fantastisch»

Joel Nieser